

HANDELSBLATT

Lufthansa streicht Flüge wegen Software-Panne bei Flugsicherung: Etwa 2000 Passagiere sind von den Flugausfällen der Lufthansa am Montag betroffen. Grund dafür sind anhaltende Software-Probleme bei der Flugsicherung.

Mehr Personal, mehr Reserven – Lufthansa erhöht Einsatz für mehr Pünktlichkeit: Lufthansa will mit zusätzlichen Menschen, Flugzeugen und Ersatzteilen die Wiederholung des vergangenen Chaos-Sommers verhindern. Wenige Tage vor dem Hamburger Luftverkehrsgipfel am Donnerstag sieht sich Europas größter Luftfahrtkonzern auch mit verbesserten Prozessen gut aufgestellt. Vorstandsmitglied Detlef Kayser stellt aber auch Ansprüche an die Flughäfen, die Flugsicherungsorganisationen und nicht zuletzt an die Politik.


„Harter Wettbewerb am Spendenmarkt“ - SOS-Kinderdorf ringt um Spendengelder: Trotz Hochkonjunktur hat SOS-Kinderdorf Schwierigkeiten, Spenden zu sammeln. Die Hilfsorganisation setzt deshalb auf finanziell unabhängige Ländergesellschaften.

Boeing droht nach den 737-Abstürzen eine Prozesswelle: Neben Airlines klagen auch Angehörige von Opfern nach dem 737-Desaster gegen den US-Konzern Boeing. Entschädigungen könnten dann leicht auf Hunderte von Millionen Dollar summieren.

SÜDDEUTSCHE ZEITUNG

Bericht: Mitarbeiterprotest gegen Bankfusion geplant: Mitarbeiter von Deutscher Bank und Commerzbank wollen nach einem Bericht des "Handelsblatts" gemeinsam Widerstand gegen eine Fusion der zwei größten deutschen Privatbanken leisten. Darauf hätten sich die bei der Gewerkschaft Verdi organisierten Arbeitnehmervertreter beider Geldhäuser bei einem Treffen am Donnerstagabend verständigt, schreibt die Zeitung unter Berufung auf "mehrere mit dem Thema vertraute Personen".

INDIZES HEUTE MORGEN

	Aktueller Kurs	(%) Änderung*	1 Woche % Änderung
DAX 30	11.367,0	0,0%	-2,8% 
CAC 40	5.252,5	-0,3%	-2,5% 
FTSE 100	7.192,7	-0,2%	-0,3% 
DJIA**	25.502,3	-	-1,3% 
S&P 500**	2.800,7	-	-0,8% 
NASDAQ Comp.**	7.642,7	-	-0,6% 
Nikkei 225	20.977,1	-3,0%	0,8% 
Hang Seng 40	28.523,4	-2,0%	0,3% 
Shanghai Comp	3.043,0	-2,0%	2,7% 
Kospi	2.144,9	-1,9%	0,5% 
BSE Sensex	37.808,9	-0,9%	0,4% 
S&P/ASX 200	6.126,2	-1,1%	0,3% 

Aktueller Kurs um 11:15 MEZ, *Änderung gegenüber dem Schlusskurs vom Freitag, **Schlusskurs vom Freitag

ÜBER GOODMAN MASSON

Mit Standorten in London und Düsseldorf sind wir eine Personalberatung spezialisiert auf Finanz- und IT-Themen, das einen Jahresumsatz von über £42 Millionen erzielt. Da wir erkannt haben, dass rein monetäre Ansätze heutzutage nicht mehr zeitgemäß sind, haben wir ein mehrfach prämiertes Bonusprogramm entwickelt. Dieses hat das Wohl des Mitarbeiters im Blick und führte zu einer der niedrigsten Fluktuationsraten im Markt. Hierfür erhielt Goodman Masson bereits zahlreiche Auszeichnungen. Dazu gehören der 1. Platz für Best und die Auszeichnung zur Best Recruitment Company to work for.

KONTAKT

Königsallee 106

40215 Düsseldorf

T: +49 (0)211 95985 440

E: kontakt@goodmanmasson.de

Bankenfusion: EU-Kommission erwartet keine Staatsgarantien: Die EU-Kommission erwartet, dass bei einer Fusion von Deutscher Bank und Commerzbank keine Steuergelder notwendig werden. "Ich gehe davon aus, dass bei einem Zusammenschluss der beiden Institute keine staatlichen Gelder fließen oder irgendwelche Garantien gemacht werden", sagte Valdis Dombrovskis, der Vizepräsident der EU-Kommission, der Zeitung "Die Welt" (Samstag). Damit müsse die Kommission wohl auch kein Beihilfverfahren eröffnen. In den Fusionsplänen sieht Dombrovskis zunächst kein Thema für die Politik. "Das sind privatwirtschaftliche Entscheidungen, da mischen wir uns nicht ein", sagte er. Die beiden Banken müssten selbst darüber entscheiden, ob sie zusammengehen wollten und das als vorteilhaft erachteten oder nicht: "Wir schauen dann nur, welche Folgen das für den Wettbewerb hat und ob wir das genehmigen können."

Hypo-Vereinsbank will von einer Banken-Fusion profitieren: Die Münchner Hypo-Vereinsbank will von einer möglichen Fusion von Deutscher Bank und Commerzbank profitieren. Man prüfe Chancen, die sich aus möglichen Fusionen anderer Häuser ergeben - "etwa durch Kundenüberschneidungen, vor allem im Firmenkundengeschäft", sagte HVB-Chef Michael Diederich der "Süddeutschen Zeitung" (Montag). Druck, jetzt ebenfalls nach neuen Partnern zu suchen, gebe es für die Tochter der Mailänder Unicredit nicht. "Wir haben die vergangenen Jahre hart gearbeitet und sind heute bestens positioniert, um aus eigener Kraft zu wachsen", sagte Diederich.

VW erwartet Aufstockung und Verlängerung von E-Förderung: Der Volkswagen-Konzern rechnet mit einer stärkeren Förderung der Elektromobilität und einer Ausweitung von Steueranreizen bis ins nächste Jahrzehnt. Bundesfinanzminister Olaf Scholz (SPD) wolle "Bedingungen festlegen für eine steuerliche Förderung von batterieelektrischen Fahrzeugen und Plug-in-Hybriden, die längerfristig angelegt sind", sagte der Cheflobbyist des VW-Konzerns, Thomas Steg, dem "Tagesspiegel" (Sonntag). "Eine über Jahre verlässlich errichtete Förderkulisse schafft Vertrauen", sagte der frühere Regierungssprecher. Nach "Tagesspiegel"-Informationen gibt es im Finanzministerium Überlegungen, die Förderung bis ins Jahr 2030 aufrecht zu erhalten. Im Finanzministerium war zunächst keine Stellungnahme zu erhalten.

Bosch rüstet Fabriken für Mobilfunkstandard 5G: Der Technikkonzern Bosch rüstet seine Fabriken für den neuen Mobilfunkstandard 5G. "Wir glauben, dass 5G schneller kommt, als viele denken", sagte der für die Industriesparte zuständige Geschäftsführer Rolf Najork der Deutschen Presse-Agentur im Vorfeld der Hannover Messe. "Der Zug des Marktes ist stark." Am Dienstag war die Auktion der Frequenzen für den neuen Mobilfunkstandard gestartet. Der Chef der zuständigen Bundesnetzagentur, Jochen Homann, betonte dabei die Bedeutung von 5G für die Industrie. Im Zuge der Vernetzung von Maschinen und Geräten auch in der Produktion sind Firmen auf schnelle Datennetze auch im Mobilfunk angewiesen. Bosch will deshalb nicht warten: "Wir bereiten unsere Produkte bereits auf 5G vor. Da geht es um Roboter, Maschinen und Maschinensteuerungen", sagte Najork. "Das treiben wir mit großem Tempo voran." Im Herbst sollen nach seinen Worten neue 5G-fähige Automatisierungstechnik für die Kunden vorgestellt werden. "Im Laufe des Jahres werden wir 5G in verschiedenen Bosch-Fabriken testen."

Tausende Beschwerden von Fluggästen erwartet: Die Beschwerden von Verkehrskunden bei der zuständigen Schlichtungsstelle dürften auch in diesem Jahr ein Rekordniveau erreichen. "Es ist damit zu rechnen, dass es auch im Sommerflugplan 2019 wieder zu Unregelmäßigkeiten kommt, die der Schlichtungsstelle viel Arbeit bescheren", sagte Heinz Klewe, der Geschäftsführer der Schlichtungsstelle für den öffentlichen Personenverkehr, der Deutschen Presse-Agentur. Im Flugchaos im vergangenen Sommer hatte sich die Beschwerdezahl 2018 auf mehr als 32 000 verdoppelt.

Gaspreise ziehen kräftig an: Der durchschnittliche Gaspreis für private Haushalte ist auf den höchsten Stand seit drei Jahren geklettert. Für 20.000 Kilowattstunden musste ein Musterhaushalt von drei bis vier Personen im März 1263 Euro bezahlen, teilte das Vergleichsportal Check24 in München mit. Eine ähnliche Rechnung des Portals Verivox in Heidelberg kommt auf 1220 Euro. Damit seien die Gaspreise innerhalb eines halben Jahres um fast zehn Prozent gestiegen. Einen ähnlich raschen Preisanstieg habe es zuletzt 2008 gegeben. Betroffen ist rund die Hälfte der deutschen Haushalte.

FRANKFURTER ALLGEMEINE ZEITUNG

Bayer-Chef Baumann: „Der Monsanto-Kauf war und ist eine gute Idee“: Bayer-Chef Werner Baumann hält die Übernahme von Monsanto nach wie vor für richtig, auch wenn Klagen in Amerika seinen Konzern in die Bredouille gebracht haben. „Der Monsanto-Kauf war und ist eine gute Idee“, sagt Baumann der Frankfurter Allgemeinen Sonntagszeitung, obwohl infolge der Deals etliche Milliarden an Börsenwert vernichtet wurden.

EU will Huawei nicht vom 5G-Ausbau ausschließen: Die amerikanische Regierung verlangt, dass Deutschland und andere europäische Staaten das chinesische Unternehmen Huawei zurückdrängen. Die EU möchte sich nun auf eine Position einigen.

American Airlines streicht 90 Flüge pro Tag: Boeing steckt wegen der 737 Max 8 in der Krise. Nun kündigte auch Amerikas größte Airline an, Flüge dieses Flugzeugtyps zu streichen. Und es droht ein weiterer Tiefschlag für den Luftfahrriesen.

China verfolgt eigene Interessen „global beinhart“: Bundesaußenminister Heiko Maas (SPD) hat sich kritisch über Italiens Teilnahme am chinesischen „Seidenstraßen“-Projekt geäußert. „Sollten einige Länder glauben, man kann mit den Chinesen clevere Geschäfte machen, werden sie sich wundern und irgendwann in Abhängigkeiten aufwachen“, sagte Maas der „Welt am Sonntag“. Kurzfristig lukrative Angebote könnten „schneller als gedacht einen bitteren Beigeschmack“ bekommen, warnte Maas.

WELT

Mitarbeiter von Heckler & Koch sollen auf Lohn verzichten: Deutschlands führender Waffenhersteller möchte die Bezahlung an die Belegschaft kürzen. Dabei steigen die Aufträge. Allerdings droht eine Millionenstrafe für eine illegale Rüstungslieferung.

VW bringt die anderen Autokonzerne schon wieder gegen sich auf: Demnächst muss ein wichtiger Posten im Autolobby-Verband VDA neu besetzt werden. Volkswagen ist an der Reihe, entsendet aber möglicherweise nur einen Stellvertreter statt wie üblich den Chef. Bei BMW und Daimler ist man empört. Wieder einmal.

Der FritzRepeater 3000 ist AVMs stärkster WLAN-Verstärker: AVM hat endlich einen Power-Verstärker mit dritter WLAN-Frequenz im Angebot. So laufen Repeater und Fritz-Mesh-Systeme auf Hochtouren. Doch der Test zeigt: Das Top-Modell hat auch einen Nachteil.

Wettbewerbschüter nimmt Amazon Prime ins Visier: Die extrem starke Position des US-Konzerns Amazon im deutschen Online-Geschäft lässt den Ruf nach einer Begrenzung der Marktmacht des Unternehmens laut werden. „Man könnte bei Amazon in Richtung einer Entbündelung auf Produktebene denken“, sagte Achim Wambach, der Vorsitzende der Monopolkommission, WELT AM SONNTAG. Vorbild könne ein Verfahren der EU-Kommission gegen Google im letzten Jahr sein.

„Ich mache mir wirklich Sorgen wegen Italien“: Die Verhandlungen um den Brexit beanspruchen die volle Aufmerksamkeit der europäischen Politik. Doch die nächste große Baustelle für Brüssel bahnt sich an: ein erneuter Haushaltsstreit mit Italien. Darauf zumindest bereitet sich die EU-Kommission vor. „Ich mache mir wirklich Sorgen wegen Italien. In keinem EU-Mitgliedsland hat sich die Wirtschaft so stark abgekühlt“, sagte Valdis Dombrovskis, Vizepräsident der EU-Kommission, WELT AM SONNTAG.

DIE KOMMENDE WOCHE IM ÜBERBLICK

Wichtige Konjunkturdaten

Wichtige Firmenveröffentlichungen

Montag,
25. März 2019

Deutschland: Importpreisindex, saisonbereinigt (M/M) (Feb), Importpreisindex, nicht saisonbereinigt (J/J) (Feb), ifo-Geschäftsklima (Mrz), ifo-Bewertung der aktuellen Geschäftslage (Mrz), ifo-Erwartungen (Mrz)

USA: Chicago Fed-Indikator für die wirtschaftlichen Aktivitäten (Feb), Dallas Fed Index für die Aktivitäten im Verarbeitenden Gewerbe (Mrz), Dallas Fed Index für die Aktivitäten im Verarbeitenden Gewerbe (Mrz)

Abschlussresultat: DCI Database for Commerce & Industry AG, SFC Energy AG, Falkenstein Nebenwerte AG, Ibu-Tec Advanced Materials AG, Traffic Systems SE, MyHammer Holding AG

Dienstag,
26. März 2019

Deutschland: GfK-Verbrauchervertrauen (Apr)

USA: Auftragseingänge bei Kapitalgütern (außer Militärflugzeuge) (Feb), Absätze von Kapitalgütern (außer Militärflugzeuge) (Feb), Auftragseingänge für Gebrauchsgüter (Feb), Auftragseingänge für Gebrauchsgüter ohne Transport (Feb), Baugenehmigungen (Feb), Baugenehmigungen (M/M) (Feb), Baubeginne (Feb), Baubeginne (M/M) (Feb), S&P/Case-Shiller Hauspreisindex in den wichtigsten 20 Städten der USA, Composite (J/J) (Jan), Hauspreisindex, saisonbereinigt (Jan), Preisindex für neue Wohnungen (M/M) (Jan), S&P/Case-Shiller Hauspreisindex in den wichtigsten 20 Städten der USA, saisonbereinigt (M/M) (Jan), S&P/Case-Shiller Hauspreisindex (Jan), Verbrauchervertrauen (Mrz), Richmond Fed-Index für das Verarbeitende Gewerbe (Mrz)

Abschlussresultat: BHB Brauholding Bayern-Mitte AG, Bertelsmann SE & Co KGaA, FRIWO AG, Deutsche Wohnen SE, Franconofurt AG, FORIS AG, GSW Immobilien AG, JOST Werke AG, LPKF Laser & Electronics AG, Merkur Bank KGaA, Nordex SE, NRW Bank, Paul Hartmann AG, PSI Software AG, Reply Deutschland AG, UmweltBank AG, VIB Vermoegen AG, Wallstreet:Online Capital AG

DIE KOMMENDE WOCHE IM ÜBERBLICK

Wichtige Konjunkturdaten

Wichtige Firmenveröffentlichungen

Mittwoch,
27. März 2019

Deutschland: Einzelhandelsumsätze (M/M) (Feb), Einzelhandelsumsätze (J/J) (Feb)

USA: Lagerbestände im US-Großhandel (M/M) (Feb), Handelsbilanz (Jan), Exporte (M/M) (Jan), Importe (M/M) (Jan), Leistungsbilanz (Dez), DOE-Rohölbestände in Cushing (Fässer) (22. Mrz), DOE-Destillat-Lagerhaltung (22. Mrz), DOE-Benzinbestände (22. Mrz), EIA-Änderung der Rohöllagerbestände (Fässer) (22. Mrz)

Abschlussergebnis: Aktienbrauerei Kaufbeuren AG, Affimed NV, Agrob Immobilien AG, Allgemeine Gold - und Silberscheideanstalt AG, AURELIUS Equity Opportunities SE & Co KGaA, EYEMAXX Real Estate AG, Deutsche Real Estate AG, Epigenomics AG, Hamburger Hafen und Logistik AG, HolidayCheck Group AG, Heliad Equity Partners GmbH & Co KGaA, BHS Tabletop AG, Indus Holding AG, Medigene AG, Verallia Deutschland AG, ProCredit Holding AG & Co KGaA, Piper Deutschland AG, SGL Carbon SE, 11 88 0 Solutions AG, WESTGRUND AG, ElringKlinger AG

Handels- & Quartalsergebnis: P&I Personal & Informatik AG

Donnerstag,
28. März 2019

Deutschland: Verbraucherpreisindex (M/M) (Mrz), Verbraucherpreisindex (J/J) (Mrz), EU-Harmonisierter Verbraucherpreisindex (M/M) (Mrz), EU-Harmonisierter Verbraucherpreisindex (J/J) (Mrz)

Eurozone: Geldmengenaggregat M3 (J/J) (Feb), Verbrauchervertrauen (Mrz), Geschäftsklimaindex (Mrz), Indikator zur Konjunkturstimung (Mrz), Industievertrauen (Mrz), Stimmung im Dienstleistungsgewerbe (Mrz)

USA: Fortgesetzte Anträge auf Arbeitslosenhilfe (16. Mrz), Erstanträge auf Arbeitslosenhilfe (23. Mrz), Privatverbrauch (QQ) (Dez), Kernindex für die persönlichen Konsumausgaben (Q/Q) (Dez), Bruttoinlandsprodukt, Annualisiert (Q/Q) (Dez), Preisindex für Bruttoinlandskäufe (Q/Q) (Dez), Schwebende Immobilienverkäufe (J/J) (Feb), Schwebende Immobilienverkäufe (Feb), Schwebende Immobilienverkäufe (M/M) (Feb), Kansas City Fed-Index für das Verarbeitende Gewerbe (Mrz)

Abschlussergebnis: AS Creation Tapeten AG, ADLER Real Estate AG, SLM Solutions Group AG, Ad Pepper Media International NV, BHW Bausparkasse AG, Biotest AG, CENTROTEC Sustainable AG, CANCOM SE, Cewe Stiftung & Co KGAA, Deutsche Bahn AG, Delignit AG, 1&1 Drillisch AG, EnBW Energie Baden-Wuerttemberg AG, Ludwig Beck am Rathauseck-Textilhaus Feldmeier AG, pferdewetten.de AG, Eckert & Ziegler Strahlen- und Medizintechnik AG, Evotec AG, GAG Immobilien AG, Instone Real Estate Group AG, IVU Traffic Technologies AG, Jost AG, TAG Colonia-Immobilien AG, KSB SE & Co KGaA, KUKA AG, Leifheit AG, FRoSTA AG, Orbis AG, USU Software AG, Probiodrug AG, Pfeiffer Vacuum Technology AG, PNE AG, Quirin Privatbank AG, SMA Solar Technology AG, Singulus Technologies AG, PVA TePla AG, HSBC Trinkaus & Burkhardt AG, United Internet AG, VITA 34 AG, Varta AG, Vossloh AG, Diebold Nixdorf AG, Secunet Security Networks AG

Vorläufiges Ergebnis: B+S Bankssysteme AG, GBLT Corp

DIE KOMMENDE WOCHE IM ÜBERBLICK

Wichtige Konjunkturdaten

Freitag,
29. März 2019

Deutschland: Änderung der Anzahl an Arbeitslosen (Mrz), Arbeitslosenquote, saisonbereinigt (Mrz)

Eurozone: Verbraucherpreisindex (J/J) (Mrz), Kern-Verbraucherpreisindex (J/J) (Mrz), Verbraucherpreisindex (J/J) (Mrz)

USA: Persönliche Einkommen (M/M) (Feb), Persönliche Ausgaben (Jan), Kernindex für die persönlichen Konsumausgaben (M/M) (Jan), Kernindex für die persönlichen Konsumausgaben (J/J) (Jan), Deflator für die persönlichen Konsumausgaben (M/M) (Jan), Deflator für die persönlichen Konsumausgaben (J/J) (Jan), Chicago-Einkaufsmanagerindex (Mrz), Neubauverkäufe (Feb), Neubauverkäufe (M/M) (Feb), Reuters/Michigan-Verbraucherstimmungsindex (Mrz)

Wichtige Firmenveröffentlichungen

Abschlussergebnis: AAP Implantate AG, Adesso AG, Altana AG, Advantec Beteiligungskapital KGaA, Signature AG, BayWa AG, Dr Bock Industries AG, DEA Deutsche Erdoel AG, Delticom AG, Deutsche Postbank AG, Edeka Zentrale AG & Co KG, DEAG Deutsche Entertainment AG, Euromicron AG, Govecs AG, Gerry Weber International AG, HAEMATO AG, Pelikan AG, ItN Nanovation AG, InflaRx NV, Medios AG, InVision AG, ISARIA Wohnbau AG, KST Beteiligungs AG, Design Hotels AG, Linde AG, Muehlhan AG, Nynomic AG, Mobotix AG, Mueller - die Lila Logistik AG, NUERNBERGER Beteiligungs AG, Nemetschek SE, RIB Software SE, REALTECH AG, SMT Scharf AG, Schuler AG, Senvion SA, AlzChem Group AG, SNP Schneider-Neureither & Partner SE, SKW Stahl-Metallurgie Holding AG, Sedlmayr Grund und Immobilien AG, Splendid Medien AG, SPARTA AG, Suedwestdeutsche Salzwerke AG, Softing AG, Syzygy AG, Trade & Value AG, Tele Columbus AG, voxeljet AG, VNG AG, va-Q-tec AG, SPORTTOTAL AG, Wuestenrot & Wuerttembergische AG, Gelsenwasser AG, Societe Generale Effekten GmbH

Vorläufiges Ergebnis: FORTEC Elektronik AG

Handels- & Quartalsergebnis: Douglas Holding AG, Heidelberger Beteiligungsholding AG, Q-Soft Verwaltungs AG

HAFTUNGSAUSSCHLUSS

Dieser Bericht wurde aus allgemein zugänglichem und unabhängigem Datenmaterial sorgfältig zusammengestellt, welches zum Stand dieses Berichts als vertrauenswürdig eingestuft wurde. Goodman Masson Recruitment Services Limited („GMRS“), seine Angestellten und unabhängige Dritte übernehmen keine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Bericht gemachten Angaben. Die zusammengetragenen Meldungen sind daher nicht als akkurat oder vollständig einzustufen. Änderungen werden vorbehalten. GMRS, seine Angestellten und unabhängige Dritte sind nicht dazu verpflichtet, Inhalte dieses Berichts zu modifizieren oder zu aktualisieren, sofern eine Angabe an Richtigkeit verliert.

Dieser Bericht ist rein informativ und stellt keine Aufforderung für Kauf- oder Verkaufshandlungen dar. Die zusammengefassten Informationen basieren nicht auf dem Interesse eines einzelnen Privatanlegers oder anderer Investoren. Privatanlegern und anderen Investoren wird geraten, eine unabhängige Finanzberatung in Anspruch zu nehmen, welche die spezifischen Risiken, Ziele und Einschränkungen berücksichtigt, auf dessen Basis der Betroffene eigene Entscheidungen trifft. Eine Anlage in Aktien birgt Risiken. Der Wert von Investments unterliegt Schwankungen. Die in der Vergangenheit erzielte Performance stellt kein Indikator für zukünftige Wertentwicklungen dar. Investitionen sollten unter Berücksichtigung des gesamten Portfolios eines Investors getätigt werden. GMRS, seine Angestellten und unabhängige Dritte übernehmen keine Gewähr oder geben keine Garantie für Veröffentlichungen in diesem Bericht. Jegliche Haftung und Regressinanspruchnahme für mittelbare und unmittelbare Folgen der veröffentlichten Inhalte durch GMRS, seine Angestellten und unabhängigen Dritte wird ausgeschlossen. Sollten weitere Fragen bestehen oder Details nötig sein, kontaktieren Sie bitte Goodman Masson, kontakt@goodmanmasson.de